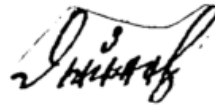


können, da dan der event diser handlung Zu dero ferneren fortsetzung von selbs den modum an die hand geben wurde, Welchem man darüber noch-zukommen hette."

- 1) s. neuerdings auch Ruckstuhl/Türken 38-58
- 2) s. EA VI 2, 211 (Nr. 125). Stadt und Amt Zug wurde an dieser Tagsatzung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 3) s. AH 28/119

4)



- 5) In der Kompagnie Zurlauben-Muos hatten 1688 die vorstehenden Chargen folgende Personen inne: "Haupt. Leütenamt" war Johann Jakob Muos; das Amt eines Fähnrichs versah Michael Doswald, von Menzingen, jenes des Feldschers Josef Merkli. Wachtmeister waren Hans Karl Herster, von Zug, und Franz Mader. Als Korporale sind nachgewiesen: Hans Jakob Buchli, von Cham, Walter Tschaggis, von Flums, Peter David Rossy?, von Grandson, und Hans Staub, von Menzingen. s. AH 65/91, 91 C sowie Staub/Moreanerzug 337 Anm. 1.
- 6) s. Staub/Moreanerzug 332 Anm. 1

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Ammann von Zug, Beat Jakob I. Zurlauben, ausgefertigt - AH 94, 111-121 - Blatt 121^v leer

52

1653 Oktober 24.

A

SCHREIBEN¹ DER AUF DER TAGSATZUNG [DER VIII ALTEN ORTE] IN ZUG VERSAMMELTEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE² AN DEN [MAIL./SPAN.] AMBASSADOR FRANCESCO CASATI, CONTE DI BORGIO-LAVIZZARO, RAT DES SPAN. KÖNIGS [PHILIPP IV.]

"Eüwer Excellenz An Unss überschickhtes Schryben haben Wir Zebelieben empfangen, unndt nit allein uss sellbigem; sondern auch uss Herren Obersten [Sebastian Heinrich] Crivellen [Sekretär an der Ambassade], Vermög angezognen credentials, selbst mundtlichen fürbringens mit mehreren vernommen, Wie angelägenlich Unndt genäm Jro Catho. König. Maiestet Unsers Gnädigsten ... Bunnntsgnossen, alls auch Jr Excellenz sellbsten Unser Wohlfahrt Zebefürderen gneigt syendt, umb Welches Wir hohen danckh Wüssendt, unndt daby Zu vernemmen gebendt, dass Wir Unsers Theils gantzlich gewillet unndt gsinnet, die uff syten klagendten transgressionen [von in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegenüber Mailand/Spanien] Verabscheideter massen, Wäckh Zeruhmen, auch mit fernerm Versicheren die mit höchst gedacht Jr Maiestät loblich uffgerichte Bündtnuss unndt was selbiger anhängig, gethrew, wahr, unndt stäth Zu hallten, unndt so Wider Verhoffen, etwaren demme entgegen Zethuon gemeindt sein Wurde, Wöllendt Wir daby, besorgenden üblen Vorze-

khommen, bester form protestiert, undt unss entschuldiget haben. Dis ist so Eüwer Excellenz Wir, Jn erwartung Jrer vilfälltigen Vertröstungen der effecten bestfründtlichster meynung übersenden: unndt Zemahlen Unss samentlich Göttlicher Protection durch ... fürbitt **Mariae** Wohl empfehlen Wöllen. Datum Unndt Jn Unser Aller namen, mit Unserer G.L.A.E. Loblichen Orths Zug, gewöhnlichen Secret Jnsigel Verwahrt".

- 1) Weder dieses Schreiben noch die darin angesprochene Thematik findet sich in den gedruckten EA erwähnt.
- 2) s. EA VI 1, 201 (Nr. 109). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war **Beat II.** Zurlauben.

Kopie, wohl aus der Kanzlei von Stadt und Amt Zug
AH 94, 122-123 - Blatt 123^r leer

53

1654 Mai 30., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR JEAN] DE LA BARDE AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN

"Depuis quelques Jours J'ay fait voeu de ne donner pas un sol [der Pensionengelder] a qui que ce soit qu'en me delivrant le Traicté d'Al-
liance scellé [- Zug hatte das franz. Bündnis noch immer nicht er-
neuert -]¹ J'ay esté attrapé a Ury, mais Je vous Jure voto a Dios que
J'en seray remboursé dont je scay bien le moyen, J'ay eu avec cela
trop grand peur ailleurs, de sorte que Je n'y retourne plus.

Aussy tost que vous m'apporterez un Traicté scellé et la lettre de Re-
vers en françois et en Allemand, Je donneray la pension et l'argent
d'honneur tout d'un coup mais sans cela Je ne donneray rien quoy qui
en puisse arriver.

si [Francesco] Casate [o.] et [Francesco Maria] Casnedj [a.o. Ambassa-
dor von Mailand/Spanien] font l'Alliance avec Zurich et les autres
Cantons Protestants² comme avec les [cantons] Catholiques Jl en arri-
vera en suisse comme jl est arrivé aux Grisons [- Anspielung auf das
zwischen Mailand/Spanien und den Bünden am 3. September 1639 geschlos-
sene 1. Mailänderkapitulat -]³, scavoir est que les Espagnols se ran-
geront du costé des Protestants par ce qu'ils sont les plus
forts.

Vous savez qu'jls [gemeint die Katholiken] ont souffert dans les Gri-
sons [-Bündnerwirren-] que les Protestants aient osté [seit 1639] neuf
Eglises aux Catholiques et qu'jls se soient emparez tout de nouveau de